

20. Jan
Seneg 821

a/o

Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Schweiz und Senegal

1. Warenverkehr

Jahr	Einfuhr	Ausfuhr	Handelsbilanz zugunsten der Schweiz
in Mio SFr.			
1973	2,8	7,3	+ 4,5
1974	3,3	11,2	+ 7,9
1975	5,2	9,4	+ 4,2
1976 (11 Mte)	4,1	7,9	+ 3,8

Wichtigste Einfuhren (1975):

Fette, pflanzliche Oele (2,5 Mio Fr.), Schuhe (0,7), Krebs- und Weichtiere (0,4), Früchte (0,4), Edelmetallaschen (0,4), Gemüse (0,3), Oelkuchen (0,2).

Wichtigste Ausfuhren (1975):

Farbstoffe (2,7 Mio Fr.), Maschinen und Apparate der Pos. 84 + 85 (1,9), Uhren (1,2), Insektizide (1,2), Bücher (0,9).

2. Bilaterale Abkommen

- Abkommen über den Handelsverkehr, den Investitionsschutz und die technische Zusammenarbeit vom 16.8.1962. Es enthält noch Kontingentslisten. Die jährlich freigegebenen Kontingente werden von den Importeuren in Senegal nur teilweise ausgenützt.
- Abkommen über den Luftverkehr vom 23.1.1963.



3. Schweizerische Investitionen

Nestlé betreibt seit 1971 in Dakar eine Produktionsstätte für Kondensmilch. Weil die senegalesische Landwirtschaft viel zu wenig Milch für die schnell wachsende Bevölkerung (gegenwärtig 4 Millionen) zu liefern vermag, führt Nestlé Milchpulver aus Neuseeland ein und verarbeitet es zu Kondensmilch. Die Fabrikanlagen wurden kürzlich erweitert. Nestlé beschäftigt 72 Einheimische und 4 Weisse.

Die Sibra Holding in Fribourg hat 1975 in Dakar eine Brauerei mit Mineralwasserfabrik errichtet. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf rund 17 Mio SFr. Die Produktionskapazität beträgt je 80'000 hl Cardinal-Bier und Mineralwasser. Sibra beschäftigt 120 Senegalesen und 4 Europäer.

Die Ernst Göhner AG. hatte am 2. März 1976 in Dakar eine eigene Niederlassung gegründet. Sie ist mit einem Aktienkapital von 1 Mio Fr. CFA (ca. SFr. 10'000.-) ausgestattet. Göhner interessiert sich insbesondere für den Bau eines Hotels mit 400 Betten (Bausumme 1 Mia Fr. CFA = 10 Mio SFr.) sowie für die Errichtung von 20 Villen (Bausumme 400 Mio Fr. CFA = 4 Mio SFr.). Ob Göhner die beiden Aufträge zugesprochen erhielt, ist nicht bekannt.

4. Weitere bilaterale Wirtschaftsbeziehungen (soweit bekannt)

Die Indevsa SA. in Genf (Verwaltungsratspräsident alt Bundesrat P. Chaudet) bemüht sich in Senegal um die Realisierung von Projekten.

Alt Bundesrat Celio weilte diesen Sommer in Senegal und traf dabei auch mit Präsident Senghor zusammen. Im Vordergrund der Gespräche standen Probleme der SIBRA.

- 3 -

Die Firma Sulzer erhielt 1975 von der "Société Textile Sénégalaise" in Thièse einen Erstauftrag von 12 Webmaschinen. Die erste Teillieferung von 2 Webmaschinen konnte 1975 ausgeliefert werden. Für die restlichen 10 Maschinen ist die definitive Bestellung (Wert 1 Mio SFr.) in den letzten Tagen eingetroffen.

Das Ingenieur-Büro Grombach in Zürich projiziert in Zusammenarbeit mit einem amerikanisch-schwedischen Konsortium eine grössere Abwasseranlage für Dakar. Umfang des Auftrages ist unbekannt.

Die Universal Engineering Corp in Basel, eine Tochtergesellschaft des Schweizerischen Bankvereins, befasst sich mit der Studie für ein thermisches Kraftwerk in Senegal.

Die Société d'Etudes et de Projets (SEP) S.A. in Lausanne interessiert sich für die Gründung einer afrikanischen Engineering Gesellschaft in Dakar, nach dem Muster der "Société mixte algéro-suisse". Damit verbunden wäre die Ausbildung lokaler Fachkräfte.

5. ERG

Stand ERG 15. Januar 1977

Fakturawert	0,9 Mio SFr.
Bundesengagement	0,6 " "
GA	10,0 " "

(Studie für thermisches Kraftwerk der
Universal Engineering Corp Basel)

6. Internationale Messe Dakar (3. - 12.12.76)

Die SZH beteiligte sich mit einem Informationsstand an dieser Veranstaltung.

Bern, den 20. Januar 1977